



Schulbau in Uganda (NEIA e.V.) - Projektbericht

Schüler- u. Studentenwohnheim in Kampala

Neues Bauprojekt in Kampala - Hintergrund

Wenn die Sekundarschüler/innen der Kob High School in Kakoro mit der Schule fertig sind, werden sie entweder eine Ausbildung (nach 4 Jahren Schulzeit) oder ein Studium (nach 6 Jahren Schulzeit) beginnen. Dafür werden die meisten Jugendlichen nach Kampala ziehen müssen. Doch eine günstige Unterkunft in Kampala zu bekommen ist sehr schwierig. Um unsere Absolventen hier zu unterstützen und die Doppelbelastung "Ausbildungs-/Studiengebühr und Miete" zu reduzieren, möchten wir in Kampala ein Schüler- und Studentenwohnheim errichten. Nicht nur unsere Absolventen sollen in Zukunft davon profitieren, sondern bei ausreichend Platz natürlich auch bedürftige Jugendliche von anderen Schulen. Wir freuen uns sehr, dass wir nun mit Hilfe einer Familie aus Waldbrunn dieses neue Projektvorhaben angehen können☺! Herzlichen Dank!

Erste Baumaßnahmen von August bis November 2019

Landkauf und Vorbereitungen

Im August fliegt Tadeo nach Uganda und kümmert sich mit Obumu Tuyambe um den Grundstückskauf. Neben Besichtigungen, sind auch viele Treffen, Gespräche und schriftliche Formalitäten notwendig. Wir sind sehr froh das Glück zu haben, ein schönes, passendes Grundstück in guter Lage (nahe der Universität) zu finden. Ende August reist schließlich unser Bauteam aus Kakoro nach Kampala, um gemeinsam mit Arbeitern aus der Stadt zu starten – nicht nur für uns, sondern auch für unser Bauteam ein besonderes Erlebnis. Zunächst wird der Großteil der Bananenplantage auf dem Grundstück entfernt, um Platz zu schaffen. Schnell kommen Frauen herbei, die einfache Garküchen auf der Straße betreiben, um zu helfen und im Gegenzug die Früchte und Blätter mitnehmen zu dürfen. Sie freuen sich sehr über dieses Angebot und dies ist nur ein kleines Beispiel von so vielen, die auch uns immer wieder zeigen wie einfach Hilfe oft sein kann☺. Da das Land bereits von einer Mauer umgeben ist, bleibt uns ein Einzäunen erspart. Eine kleine Hütte aus Holz wird als Unterkunft für unsere Bauarbeiter für die Dauer der Bauzeit errichtet. Strom- u. Wasseranschluss werden installiert.



Baubeginn

Nach den Arbeiten am Fundament nimmt das Erdgeschoss des Neubaus langsam Form an. Auf dem Grundstück wird eine Grube ausgehoben, um später dort einen Abwassertank einsetzen zu können. Außerdem werden im Haus erste Stromleitungen und Wasserrohre verlegt.



Bis November wird auf der Baustelle fleißig gearbeitet und mit dem Erdgeschoss der erste Bauabschnitt fertiggestellt. Die Arbeiten für den zweiten Bauabschnitt werden hier anknüpfen und sind für das nächste Jahr vorgesehen.



Blick vom Eingangstor aus: Letzte Arbeiten an der Rohbaudecke

Das Haus wird aus zwei Etagen mit je drei Apartments bestehen. Ein Etagenbau wurde uns aufgrund der leichten Hanglage des Grundstücks und aus Platzgründen empfohlen. Ein Apartment wird von zwei Studenten bewohnt werden. Somit werden zunächst insgesamt 12 Studenten im Haus unterkommen können. Dabei werden die Apartments jeweils aus zwei Schlafzimmern, ein Bad, ein Wohn- u. Essbereich, ein Kochbereich und eine Veranda bestehen. Da es uns wichtig ist nicht nur „Schlafräume“ zu bieten, werden wir uns nicht nur von der Lage, sondern auch vom Wohn- u. Baustandard sehr von dem unterscheiden, wie es die meisten ärmeren Studenten in der Stadt üblicherweise kennen: Anstatt sich einen einfachen Raum in einem Slum mit anderen teilen zu müssen, werden bei uns in Zukunft die Jugendlichen Wohnheim-Apartments in einem Wohngebiet der Mittelschicht vorfinden. Wir möchten damit eine gute Wohn- u. Lernatmosphäre schaffen, die durch den Wohnheimcharakter auch Kontakt- u. Austauschmöglichkeiten mit Gleichgesinnten bietet.



Die Ausgaben gliedern sich wie folgt:

| Kostenstelle | Menge | Kosten |
|--|--|-----------------|
| Grundstück | inkl. Papiere, Vermessen etc. | 23.388,- |
| Ziegelsteine | 32 Ladungen | 3.341,- |
| Erde | | 418,- |
| Holz | | 1.355,- |
| Zement | 650 Säcke | 5.142,- |
| Steine | 47 Ladungen | 7.596,- |
| Sand | 28 Ladungen | 2.610,- |
| Lohnkosten Bauarbeiter | 18 Arbeiter | 3.477,- |
| Lohnkosten für Vor- u. Hilfsarbeiten | | 642,- |
| Eisenstangen | | 6.533,- |
| Essen für Arbeiter | inkl. Kochutensilien | 397,- |
| Sonstiges | einzelne Transportkosten, Bankgebühren, Werkzeug, Lager, Wassertank etc. | 1.236,- |
| Wasseranschluss | inkl. Arbeitskosten u. erste Rohrleitungen | 1.215,- |
| Stromanschluss (durch Staat u. Stromanbieter finanziell unterstütztes Aktionsprogramm) | inkl. Arbeitskosten, Mast u. erste Leitungen | 590,- |
| Eingangstor | | 835,- |
| Insgesamt | | 58.775,- |

Besten Dank an eine Familie aus Waldbrunn, die unsere Partner für dieses neue Teilprojekt sind!

Viele Grüße

Michaela Schraudt

